

Selbstvernachlässigung im Pflegealltag: *Spielräume, Menschen mit besonderen Bedürfnissen zu begegnen.*

Selbstvernachlässigung im Pflegealltag

Mit der Zunahme der Anzahl älterer Menschen in unserer Gesellschaft wächst auch die Zahl der Menschen, die aufgrund von unterschiedlichen Ursachen nicht ausreichend für sich selbst sorgen können. Hier kostet es Betroffenen Kraft, die Würde zu bewahren. Pflegefachpersonen in der gemeindebezogenen Pflege müssen sich mit der Lebensrealität von Menschen mit einem Selbstpflegefürsorgedefizit auskennen. Häufig sind sie das Bindeglied zur Gesellschaft. Grenzen von Nähe und Distanz stellen hierbei für Pflegefachpersonen eine häufige Herausforderung dar. Gleichzeitig haben Pflegefachpersonen Spielräume, Menschen mit besonderen Bedürfnissen zu begegnen.

Referenz: Werren, M. & Händler-Schuster, D. Bei Selbstvernachlässigung agieren. In: Händler-Schuster, D., & Budroni, H. (Hrsg.). Gemeinde- und Familiengesundheitspflege. Lehrbuch für Pflegefachpersonen in der ambulanten Pflege. 2023. Verlag Hogrefe- im Druck.

Personenbeschreibung der Referentin:

Prof. Mag. Dr. Daniela Händler-Schuster, Dipl.-Berufspäd., Diakonin (evangelisch)

ZHAW, Departement Gesundheit, Institut für Pflege, Katharina-Sulzer-Platz 9, 8400 Winterthur.

E-Mail: Daniela.Haendler-Schuster@zhaw.ch.

Leitung und Entwicklung des Forschungsbereichs gemeindenaher und integrierter Versorgung. Darüber hinaus ist sie verantwortlich für den Aufbau von internationalen Kooperationen in Lehr- und Forschungsprojekten im Rahmen von Double-Degree-Programmen. Sie ist Adjunct Professor an der Te Kura Tapuhi Hauora, The School of Nursing, Midwifery, and Health Practice at Victoria University of Wellington, New Zealand und Associate Professor- UMIT - Private Universität für Gesundheitswissenschaften, Medizinische Informatik und Technik, Department für Pflegewissenschaft und Gerontologie, Institut für Pflegewissenschaft, Hall in Tirol.